



satte Reibung unter allen Temperaturverhältnissen.

Ist das Stundenrohr stark genug, so bringe ich an demselben gleichzeitig eine mässig tiefe, nuthförmige Ausdehnung an und mache die Biegung der Feder bei a noch etwas schärfer; diese Stelle schnappt alsdann in die Nuth am Stundenrohr ein, und dadurch wird verhindert, dass die Weckerscheibe sich beim Stellen derselben nach vorn vom Zifferblatt abdrängt.

Diese kleine Vorrichtung ist so zweckentsprechend, dass es sehr praktisch wäre, wenn dieselbe gleich bei der Fabrikation an den Weckerscheiben angebracht würde. Es sollte mich freuen, wenn durch diese Zeilen ein oder der andere Fabrikant sich veranlasst sehen würde, mit Einführung dieser Neuerung, deren Kosten gar nicht nennenswerth sind, einen Versuch zu machen; dieselbe würde bei uns Uhrmachern gewiss allseitig dankbare Aufnahme finden. E. Mühe, Lamspringe.

## Patent-Nachrichten.

### Patent-Anmeldungen.

(Das Datum bezeichnet den Tag, bis zu welchem Einsicht in die Patentanmeldung auf dem Patentamt in Berlin genommen werden darf.)

- Kl. 83. F. 5203. Leicht zerlegbare und wieder zusammensetzbare Schlaguhr. — Wilhelm Felder in Heidelberg. 25. Februar.  
 " " Sch. 7266. Elektrische Nebenuhr. — Emil Schweizer in Basel. 25. Februar.  
 " " P. 5173. Chronograph-Taschenuhr. — Louis Elisée Piguet in Le Brassus, Schweiz. 3. März.  
 " " M. 8335. Viertelschlagwerk mit Wiederholung. — Friedrich Mauthe in Schweningen. 7. März.  
 " " M. 8323. Schlagwerk mit geräuschloser Rechenbewegung. — Max Martin in Berlin S., Ritterstr. 109. 17. März.

### Patent-Ertheilungen.

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Patentbesitzes.)

- Kl. 83. Nr. 61 219. Vorrichtung zur Verhinderung zu starken Aufziehens von Taschenuhren. — N. Silberberg in Jassy, Rumänien. Vom 6. Februar 1891 ab.  
 " " Nr. 61 222. Elektrische Uhr. — W. S. Scales in Everett, Mass., V. St. A. Vom 24. März 1891 ab.  
 " " Nr. 61 225. Viertelschlagwerk. — J. Herz, in Firma Höhnisch & Co. in Neustadt, Bad. Schwarzwald. Vom 1. Mai 1891 ab.

### Gebrauchsmusterschutz-Eintragungen.

(Das Datum bezeichnet den Tag, von welchem ab der Schutz bewilligt ist.)

- Kl. 83. Nr. 69. Nachuhr. E. Grübely in Luzern, Schweiz. 13. Oktober 1891.  
 " " Nr. 80. Universaluhr für Stundenzonenzeit. Freiherr von Weichs in Wien. 13. Oktober 1891.  
 " " Nr. 261. Pendelfeststellung für Regulateuruhren. G. Seibel in Darmstadt. 2. Oktober 1891. — S. 11.  
 " " Nr. 306. Elektrische Nebenuhr. H. Ch. Spohr in Frankfurt a. M. 3. Oktober 1891. — S. 14.  
 " " Nr. 443. Raquette mit verstellbarem Spiralsriegel für Taschenuhren. F. Albrecht in Osterode, Ostpreussen. 9. Oktober 1891. — A. 14.  
 " " Nr. 619. Steinfassungsöffner und Schliesser für Uhren. O. Beck in Düsseldorf. 19. Oktober 1891. — B. 60.  
 " " Nr. 622. Fräsvorrichtung für Steinfassungslöcher in Uhren u. s. w. O. Beck in Düsseldorf. 19. Oktober 1891. — B. 61.  
 " " Nr. 847. Umlegbarer Pendelhalter für Regulatoruhren. H. Israel in Leopoldshall. 26. Oktober 1891. — I. 19.  
 " " Nr. 886. Gepresstes Uhrgehäuse mit der besonderen Anordnung einer Contreplatine, einer unabhängigen Brücke (coq) und einer anderen unabhängigen Brücke (Hemmungsbrücke). A. H. Potter in Genf; Vertreter: F. Wirth und Dr. R. Wirth in Frankfurt a. M. und Berlin. 5. Oktober 1891. — P. 9.  
 " " Nr. 925. Glaseinsatz in den Lagerschraubchen des Uhrenbalancerädchens. M. Popp in Schramberg. 4. November 1891. — P. 35.  
 " " Nr. 969. Taschenuhrgehäuse. F. Borgel in Genf; Vertreter: M. M. Rotten in Berlin. 6. November 1891. — B. 101.  
 " " Nr. 1214. Uhrwerk. Japy Frères & Co. in Chaux-de-Fonds, Schweiz; Vertreter: M. M. Rotten in Berlin. 19. November 1891. — J. 32.  
 " " Nr. 1453. Pendelfeststellung für Regulatoren. J. Rathmann in Grünstadt. 3. Dezember 1891. — R. 81.  
 " " Nr. 1467. Pendelaufhängung mit Regulirwelle. Aktiengesellschaft für Uhrenfabrikation in Lenzkirch. 1. Dezember 1891. — A. 48.

- Kl. 83. Nr. 1875. Miniatur-Kuckuksuhr. H. Steimer in Neustadt in Baden, Schwarzwald. 21. Dezember 1891. — St. 67.  
 " " Nr. 2037. Uhr mit vollem Datum. C. Struve, Weber in Dölve, Holstein. 4. Januar 1892. — St. 71.  
 " " Nr. 2056. Weckerauslösung. Gebr. Kreuzer in Furtwangen. 12. Dezember 1891. — K. 179.  
 Berlin SW., den 23. Januar 1892.

Das Patent- und technische Bureau  
 von Hugo Knoblauch & Co.

## Vermischtes.

**Liquidation der Uhrengrosshandlung Paarmann & Cohn in Berlin.** Der Zusammenbruch dieser alten Firma, welchen wir in No. 24 vor. J. kurz erwähnten, stellte für die Gläubiger und eine grosse Anzahl der Schuldner im ersten Augenblick unabsehbare Folgen in Aussicht, welche im Falle eines Konkurses auch zur Thatsache geworden wären. Es ist deshalb für alle Beteiligten als ein Glück zu betrachten, dass nach den Beschlüssen der am 20. Januar in den Geschäftsräumen der genannten Firma abgehaltenen Gläubiger-Versammlung auf dringenden Antrag des Vorsitzenden des Vereins Berliner Uhrengrossisten, Herrn Ed. Reiss sen., ein Konkursantrag gegen die Firma Paarmann & Cohn unterbleibt und eine allmähliche Liquidation des Geschäftes stattfindet. Als Liquidator wurde Herr Ed. Reiss sen. gewählt, dem ein Gläubigerausschuss von sieben Personen zur Seite gestellt ist.

Der derzeitige Stand des Geschäftes ergibt, dass nach Abzug der zweifelhaften Aussenstände die Passiven immer noch durch die vorhandenen Activen gedeckt werden, somit eine Ueberschuldung nicht besteht. Die missliche Lage der Firma entstand hauptsächlich dadurch, dass die über 220 000 Mark betragenden Aussenstände so langsam eingingen, dass die Firmeninhaber sich schliesslich ausser Stande sahen, ihren eigenen Verpflichtungen zu genügen, und in ihrer Verzweiflung keinen anderen Ausweg mehr zu finden glaubten, als sich durch freiwilligen Tod den auf sie einstürmenden Forderungen zu entziehen.

Solange keine Uebersicht über die Geschäftslage gegeben werden konnte, musste eine erhebliche Unter-Bilanz gefürchtet werden, durch welche in erster Linie eine Anzahl Schweizer Uhrenfabrikanten in Mitleidenschaft gezogen worden wären. Allein auch nach Ermittlung des günstigen Geschäftsstandes wären grosse Verluste unausbleiblich gewesen, wenn es nicht den energischen Vorstellungen des Herrn Reiss, dem sich bald ein grosser Theil der anwesenden Gläubiger oder deren Vertreter anschloss, gelungen wäre, einen Konkurs zu verhüten. Hierdurch ist in erster Linie verhindert, dass ein Zwangsverkauf des etwa 160 000 Mark betragenden Waarenlagers durch Auktion stattfindet, der im anderen Falle den Berliner Kollegen enormen Schaden zugefügt hätte. Andererseits ist aber auch den überaus zahlreichen Schuldnern der Liquidationsfirma Gelegenheit gegeben, ihren Verpflichtungen allmählich gerecht zu werden, während im Falle des Konkurses entweder eine rücksichtslose Beitreibung oder ein Verkauf der Forderungen an gewerbmässige Aufkäufer von Schuldforderungen Platz gegriffen hätte, unter deren Bedrückung gewiss so mancher der an langen Kredit gewöhnten Schuldner in sehr harte Bedrängnis gerathen wäre.

Unter den jetzt von den Gläubigern beschlossenen Massnahmen findet der Verkauf des Waarenlagers nur an Uhrmacher statt, und bietet sich hierdurch Gelegenheit, die noch vorhandenen Waaren zu ausnahmsweise billigen Preisen zu erwerben. Zur Räumung des Lagers und vollständigen Abwicklung der Geschäfte und Verbindlichkeiten ist ein volles Jahr vorgesehen, innerhalb welchen Zeitraumes die tief bedauernswerthe Angelegenheit voraussichtlich zu einem verhältnissmässig günstigen Ende geführt werden wird.

## Briefkasten.

### Antworten.

- Zur Frage 2721. Stutzuhrenzeiger, sog. Delphinzeiger.  
 Die unter dem Namen „Delphinzeiger“ bekannten gepressten messingenen Stutzuhrenzeiger sind in der Uhrfournituren-Handlung von Ludwig & Fries in Frankfurt a. M. zu haben. K. B.  
 Zur Frage 2729. Geschliffene hohe Krystallgläser.  
 Die gewünschten Krystallgläser erhält der Fragesteller bei Ludwig & Fries in Frankfurt a. M. Ph. P.  
 Zur Frage 2735. Unechte Trauringe.  
 (Nachträglich.) Unechte Trauringe aller Art, vergoldet, Talmi, französ. oder amerik. Doublé und Aluminium liefert E. R. Teichert, Leipzig, Markt 3.  
 Zur Frage 2742. Feilenfabrik Proutat & Cie.  
 Die Feilen von Proutat & Cie sind en gros von Gebr. Ott in Hanau zu beziehen, welche dieselben zu Original-Fabrikpreisen verkaufen. Auch sind diese Fabrikate en gros oder en détail bei Ludwig & Fries in Frankfurt a. M., Götheplatz erhältlich. L. i. O.  
 Zur Frage 2749. Strassen-Waagen.  
 Empfehle dem Herrn Fragesteller die Waagen-Fabriken von Garvens & Co. in Wülfel-Hannover und Gebr. Dopp in Berlin N., Eichendorffstr. 20. W. P.  
 Zur Frage 2753. Accordeons mit der Fabrikmarke „drei Kreise und darüber zwei gekreuzte Schlüssel.“  
 Angefragte Accordeons bezieht man am besten von dem Fabrikanten E. Dienst in Gohlis-Leipzig. Jul Ladewig, Prenzlau.  
 Zur Frage 2755. Anfertigung von Trauringen aus altem Gold.  
 Theile dem Herrn Fragesteller mit, dass ich Trauringe aus altem Gold und Silber zu billigen Preisen anfertige. Zur Begleichung des Arbeitslohnes würden ungefähr  $\frac{2}{10}$  des Materials berechnet werden.  
 Paul Spähr, Ringfabr., Berlin S.O., Mariannenstrasse 12.